



UV-Sitzung am 21. Januar 2016, 15(!) Uhr im Haus Birkach

Anwesend: Jochen Haas, Eva Engelking, Fabian Kunze, Jutta Haizmann, Christiane Fröhlich (bis Top 5), Berenike Brehm (ab Top 5), Eva Rathgeber, Inga Keller

Entschuldigt: Inga Maier, Julian Scharpf (S 15/2); Lara Wagner (SO 14/1), Christoph Pascher, Simon Wandel (W), Susanne Gölz (N 14/2), Nele Tammert.

TOP 1 Protokoll

Das Protokoll vom 26.11.2015 wurde mit einem Lob an die gute Zusammenfassung der Protokollantin und folgenden Änderungen angenommen:

- TOP 5 auf Seite 3, Satz 2: „es“ einfügen: Neben Interessen des OKR gibt es immer auch private Interessen.
- Anwesend: „Rascher“ in „Pascher“ ändern.

TOP 2 a) Berichte aus den Regionen (Nordost, Südost, Nord, West, Süd)

NO 13/2: Es gibt wenig Neues. Die meisten sind in der IG-Phase stark beschäftigt. Als nächstes steht die Evaluation an. Bzgl. der Stellenverteilung durch Dezernat 3 herrscht große Zufriedenheit.

SO 14/1: von Lara Wagner schriftlich eingereicht: Wir hatten letzte Woche Examen, haben jetzt KIW I und sind dann ab nächster Woche in der EV-Phase. Geht bis nach den Osterferien.

Schlussauswertungen sind fast alle gemacht.

N 14/2: zurzeit auf Gottesdienstkurs. Es besteht der Wunsch hinsichtlich der UV-Sitzung, dass liturgische Übungen nicht auf Donnerstagnachmittag zu legen. Herr Stahl war zum Gespräch auf dem Kurs, es war ein gutes Gespräch in entspannter Atmosphäre, Herr Stahl berichtete erfreut von der guten Lösungen und großen Zufriedenheit bei der Stellenvergabe Region NO 13/2. Die Prüfungszeiträume (Lehrprobe, Gottesdienst) haben begonnen, lediglich im Dekanat Weikersheim fehlen noch die Termine.

W: -

Süd: derzeit Praxisbegleitung in den Schulen. Der nächste Kurs beginnt nach den Faschingsferien.

b) weitere Berichte

Runder Tisch „Familienfreundliches Vikariat“: (vier unständige Teilnehmer)

Teilzeitvikariat:

Für die Integrative Gemeindephase erwägt der OKR die Möglichkeit eines Teilzeitvikariats bzw. hält dies für realisierbar und will sich innerhalb von 6 Monaten darum kümmern.

Für alle anderen Abschnitte der Ausbildung sieht der OKR keine Möglichkeit, ein Teilzeitvikariat anzubieten. Dies wurde erst am Ende des Gesprächs deutlich und von Seiten der Vikarsschaft/Unständigenschaft wurde Enttäuschung darüber bekundet.

Erstattung von Begleitpersonen:

Inzwischen wurde durch eine Mail von Frau Edel bekannt, dass die Kosten für eine Begleitperson in Birkach für ein Kind bis 12 Monaten übernommen werden. => Sehr erfreulich! Die VUV begrüßt diese positive Entwicklung und wird dies auch im Gespräch mit Dezernat 3 äußern.

Beitragsermessung zur Krankheitshilfe bei 25% DA:

Grundlage für die Bemessung des Beitragssatzes bei einem 25% DA in der zA-Zeit ist das volle zA-Gehalt. Es entsteht somit der gleiche Beitrag zur Krankheitshilfe wie bei einem 100% DA. Das ist die allgemein übliche Praxis bei der Beitragsbemessung (bspw. auch bei 50% DA etc.).

Es gibt jedoch die Möglichkeit eine Beihilfe zur Krankheitshilfe durch den OKR und die Erstattung von zwei Monatsbeiträgen durch den Pfarrverein zu beantragen.

„Fuldaer Runde“ der Pfarrvereine zur Zukunft des Pfarrberufs

Jochen Haas und Jonathan Dörrfuß waren als Vertreter der Unständigen bei der Fuldaer Rolle. Dort treffen sich Vertreter der Pfarrvereine und Pfarrvertretung aus ganz Deutschland.

Professor Grethlein verwies in seinem Vortrag (Veröffentlichung im Pfarrblatt wird vermutlich folgen) beispielsweise auf den Dissens zwischen dem Wunsch nach Beständigkeit (bei Menschen die das sehr lange Studium ergreifen), und der vom Pfarrdienst geforderten großen Flexibilität. Entgegen der Infragestellung des Beamtenstatus durch Grethlein, hob die Pfarrerschaft die großen Freiheiten und Stärken des Beamtenstatus hervor.

Insgesamt war es ein sehr interessantes Treffen. Die Situationen in den Landeskirchen sind sehr unterschiedlich. Herr Kahnt (Pfarrverbandsvorsitzender) hat an uns Unständige die Frage nach der deutschlandweiten Vernetzung der Vikars/Unständigenvertretung gestellt.

Treffen „Selbststeuerung“

Das Treffen „Selbststeuerung“ mit Frau Edel (PfS) und Thomas Ebinger (ptz) fand heute vor der UV-Sitzung statt. Aus Region NO13/2 waren Jochen, Eva, Fabian und Jutta da, aus Region N14/2 Andrea und aus dem unständigen Dienst Inga.

Hintergrund des Treffens: Einladung von Frau Edel; Genese aus Visitationsauftrag zur Stärkung der Selbststeuerung und Ressourceneinsparung verbunden mit Gedanken des PfS zur Entschleunigung. Wahrnehmung: Vieles hat sich gedeckt zwischen den Wahrnehmungen der Unständigen und dem Pfarrseminar.

Der Prozess wird weitergehen, PfS/ptz und Unständigen wollen im Gespräch bleiben

Bitte um Nachfrage in der Vikarschaft: Besteht der Wunsch nach mehr Selbststeuerung?

Wo seht ihr Möglichkeiten – wo eher nicht? (Auch im Blick auf Ressourceneinsparungen, aber das nur als sekundärer Blick.)

TOP 3 Frühjahrskonferenz

Stand Vorbereitungsteam: Auf die E-Mail zur Mitarbeit bei der FK hat sich niemand gemeldet.

Berenike kann sich weiterhin vorstellen im Team mitzuarbeiten, kann aber unmittelbar davor nicht.

Jochen fragt Dietmar Winter an, der das Thema auf der Herbstkonferenz eingebracht hat.

Britta Stegmeier kümmert sich um die Raumanfrage im Hospitalhof.

Inhaltliche Vorüberlegungen:

Hinweis: Im Evangelischen Gemeindeblatt 3/2016 gibt es Artikel zu „Humor ist heilsam“ mit einem Interview mit Søren Schwesig.

Ideen für Themen: Humor in der Bibel; Humor in der Homiletik; Humor als saluto genesa

Ideen zur Gestaltung/Referenten: Herr Schwesig; Fabian Vogt (von „Duo Camillo“); Predigt als Büttenrede; Vorschlag für (passende) Abendgestaltung (Kabarett o.ä.) raussuchen als freiwilliges Angebot.

Rahmen (auch für künftige) Frühjahrskonferenzen: Mo 14-18 Uhr, zwei Blöcke a 90 Min

TOP 4 Pläne und Vorhaben im neuen VUV-Jahr

Thema Kommunikation

Wie können wir einen guten Kontakt zu Unständigen/Vikaren herstellen?

Was sind gut/geeignete Kommunikationswege?

Warum wird die Struktur nicht genutzt? Ist kein Bedarf???

- Bedeutung/Relevanz der UV-Sitzung und der Anwesenheit der Kurssprecher/innen verdeutlichen, Option von Vertretungen
- Klarheit darüber aufzeigen, was die VUV ist – Abgrenzung zu PfV/PfrV
- Auf der UV-Sitzung über vieles berichten (Protokolle werden gelesen). Deshalb auch die Bitte alles, was die Kurse/Unständigenschaft umtreibt, über die Kurssprecher oder per mail an Vorstand einzubringen.
- Homepage aktualisieren! Punkte aufnehmen

Rückblick Die thematische Podiumsdiskussion bei der Vollversammlung war gut
Idee für VV: Prälaten einladen – andere Leitungsebene

TOP 5 Vorbereitung Treffen mit FEA im Februar

Herr Weiß-Schautt und Frau Ruoff kommen beide und freuen sich.

Themenüberlegungen:

- Merkblätter zur FEA?
- Informationsfluss im Blick auf frühere Angebote zur Vikariatszeit (z.B. Einkehrzeit) – sieben (vier aus Region N)
- Satz in Einladungsemail

TOP 6 Termine (Vorstellung im neuen Kurs, u.a.)

8. April, 13:30 Uhr Vorstellung NO 16/1

14. Juli, 15:00 Uhr Schlussauswertung Region SO 14/1

UV Sitzungen: 18. Feb. (FEA); 17. Mrz. (PfV); 21. Apr. (Dez. 3); 12. Mai (entfällt ggf.); 13. Juni (PfS + FK);

14. Juli (ptz); 29. Sept. (Vorb. VV).

Vollversammlung: 27. Oktober 2016

TOP 7 Sonstiges

- „Stellenvergabe“ als Thema für Dez3?
 - Vorschlag Wandel/Schütz (UV-Sitzung Nov 2015) – bis jetzt nichts Weiteres gehört. Umsetzung technisch möglich, aber inhaltlich Sache von Dezernat 3. Momentan herrscht auch eine große Zufriedenheit mit der Stellenvergabe – sie ist bei Region NO 13/2 sehr gut verlaufen! Wenn es um einen Verbesserungsvorschlag der Form geht, ist für die UV klar: das muss mit Herrn Stahl überlegt werden
 - Besteht die Möglichkeit PDA-Stellen auf die Stellen-Liste zu integrieren?

- „Ausbildungspfarrerwechsel“ als Thema für PfS
 - Email vom 18.01. mit neuem Ablauf – Frage nach dem Verteiler
- „Eignungszweifel, Verlängerung EV“ als Thema für Dez. 3/ PfS

Protokoll: Inga Keller

Sitzungsleitung: Jochen Haas

Sitzungsende: 17 Uhr